

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontosen negativer geometrischer ontischer Relationen

1. Unter den innerhalb der Ontik unterschiedenen fundamentalen geometrischen Relationen: Linearität, positive und negative Orthogonalität, positive und negative Übereckrelationalität, positive und negative Trigonalität, Konvexität und Konkavität können Ontosen (vgl. Toth 2015) bestimmt werden, d.h. ontisch isomorphe Prozesse zu den semiotischen Semiosen, mittels denen Übergänge zwischen geometrischen ontischen Relationen durch paarweise Abbildungen dargestellt werden können. Im folgenden werden die Übergänge zwischen negativer Orthogonalität und negativer Trigonalität durch ein (mindestens) 4-stufiges System von Ontosen anhand von ontischen Modellen aufgezeigt.

2.1. Negative Orthogonalität



Rue Jean Marie Jégo, Paris

2.2. Negative Übereckrelationalität



Justinushaus, Freudenbergstr. 146, 8044 Zürich

2.3. Als Vermittlung zwischen 2.1. und 2.2. kann man Modelle wie das folgende heranziehen.



Rue de la Croix Nivert, Paris

2.4. Negative Trigonalität



Allenmoosstr. 148, 8050 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Eine tetradische Ontose für Zugänglichkeit an überrelationen Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

28.8.2015